

Medienmitteilung

Versand: 27. März 2015

Anlass: 17./18. April 2015

Der Text ist abrufbar unter:

www.gsk.ch/de/medienmitteilungen.html

Öffentliche, trinationale Tagung «Kunsttopografie am Oberrhein»

Im Spannungsfeld neuer Medien

17./18. April 2015

Über Smartphones und Tablets ist der Nutzer konstant mit der globalen Welt des Internets verbunden: Daten kennen keine Grenzen. Kulturelle Institutionen hingegen sind oft nur national organisiert. An einer trinationalen Tagung soll über eine überstaatliche Zusammenarbeit im Gebiet des Oberrheins nachgedacht werden. Ausserdem sollen die Grenzen und Möglichkeiten digitaler Publikationsformen, des eLearnings und des Einsatzes von Apps ausgelotet werden.

Organisiert wird der Anlass von der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK (CH), der Dehio-Vereinigung (D), dem Service de l'Inventaire et du Patrimoine de la Région Alsace (F) und der Universität Strassburg ARCHE (F).

An der länderübergreifenden Tagung soll über transnationale Lösungen im Bereich der Wissensvermittlung nachgedacht werden. Dabei geht es auch um die Frage, ob die mit den Kunsttopografien beschäftigten Institutionen zu einer überstaatlichen Zusammenarbeit bereit sind. Ein erster Zusammenschluss im Gebiet des Oberrheins, die Trinationale Metropolregion Oberrhein (TMO), war bereits im Jahr 2010 gegründet worden, mit dem Ziel der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zwischen Akteuren aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur.

17. April – Tagungsort Vitra Campus in Weil am Rhein

Nach einer Standortbestimmung (Kunst- und Denkmalpublikationen in den drei Ländern D, CH und F) wird in einem zweiten Block der aktuelle Forschungsstand erörtert sowie anschliessend in einem dritten Block der Blick auf die «Kunstdenkmäler im Spannungsfeld neuer Medien» gerichtet.

18. April – Tagungsort Novartis Campus in Basel

Nach einer Einführung zu «Kulturtourismus und Fremdheitsvermittlung» folgen die Bilanzen aus den drei Tagungs-Blöcken des Vortages sowie die Schlussdiskussion.

Prominente Redner aus Wissenschaft und Politik

Neben Universitätsprofessoren der verschiedenen Länder bringen sich auch der Basler Regierungspräsident Guy Morin und der Vizepräsident der Region Elsass, Pascal Mangin, in die Diskussion ein.

Anmeldung und Programm

Das detaillierte Programm sowie ein Anmeldeformular finden sich auf der Webseite der GSK, www.gsk.ch.

G S K Gesellschaft für
Schweizerische Kunstgeschichte

S H A S Société d'histoire de l'art
en Suisse

S S A S Società di storia dell'arte
in Svizzera

Kurzfassung – Veranstaltungshinweis:

17./18. April 2015 -- Trinationale Tagung: Kunsttopografie am Oberrhein

Veranstaltungsorte: Vitra Campus, Weil am Rhein/D – Novartis Campus, Basel

Im Fokus: überstaatliche Zusammenarbeit im Gebiet des Oberrheins / Möglichkeiten digitaler

Publikationsformen, des eLearnings und des Einsatzes von Apps

Anmeldung und Programm: www.gsk.ch

Bei Fragen helfen wir Ihnen gerne weiter.

Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK

Saskia Ott Zaugg, lic.phil.hist. / dipl. Journalistin BR, Kommunikationsbeauftragte

Pavillonweg 2, CH-3012 Bern, Tel. +41 (0)31 308 38 47, ottzaugg@gsk.ch

Die Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK dokumentiert, erforscht und vermittelt seit 1880 das baugeschichtliche Kulturerbe der Schweiz und trägt zu dessen langfristiger Erhaltung bei. Die Non-Profit-Organisation arbeitet in drei Landessprachen und ist Herausgeberin verschiedener Publikationen sowie einer Fachzeitschrift zu Architektur und dekorativer Kunst.